

Rudolf Kraut Verlag, Dresden.

Mitte April erscheint in meinem Verlage:

Ⓛ

Die Hölle von Biribi

Der Roman eines Fremdenlegionärs

von

Robert Heymann, München

Mit zweifarbigem Titelbild von Kunstmaler Ernst Marx

Umfang ca. 8 Bogen. Preis M. 1.— ord.

Die Reichstagsdebatten und die entsprechenden Erwiderungen im französischen Parlament haben das allgemeine Interesse für die Fremdenlegion wachgerufen. Trotz der von Zeit zu Zeit wiederkehrenden Warnungen in den Tageszeitungen ist unsere männliche Jugend noch nicht genügend über das wahre Wesen der Fremdenlegion aufgeklärt. Ich glaube daher, daß eine wahrheitsgetreue Schilderung besonders für die Hand der erwachsenen Schuljugend geradezu ein Bedürfnis ist, welchem vorstehendes Buch entsprechen soll.

Robert Heymann schildert in äußerst spannender Weise die Leiden, denen die jungen Leute in der Fremdenlegion oft ausgesetzt sind. Stilistisch, wie alle Romane dieses Verfassers eine vorzügliche Leistung, ist der Inhalt auch in sittlicher Beziehung so gehalten, daß das Buch unbedenklich allen Schülern empfohlen werden kann.

Das zweifarbige Umschlagbild wird den Verkauf aus dem Fenster wesentlich erleichtern. Der billige Preis dürfte die Annahme zulassen, daß Sie mit einem größeren Absatz rechnen können.

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.60 bar und 11/10
25 Exemplare M. 13.25; 50 Exemplare M. 25.— bar.

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Dresden, Ende März 1911.

Rudolf Kraut.